



Work with Sounds

Dokumentation und Archiv: Industriegeschichte als Geräuscheensemble

Industriegeschichte können wir in unserer Region heute überall sehen, hören können wir sie aber in der Regel nicht. Genau wie „landscapes“ sind jedoch auch „soundscapes“ Teil des industriekulturellen Erbes, das es zu erhalten und für das es neue Nutzungen zu entwickeln gilt. Beides strebt das EU-Projekt „Work with Sounds“ an, das das LWL-Industriemuseum, Referat Wissenschaft und Vermittlung, 2014/15 mit fünf europäischen Partnern und weiteren Partnern aus der Region durchführt.

Sounddokumentation der Industriegeschichte

Gemeinsam mit BürgerInnen des Ruhrgebiets will das LWL-Industriemuseum 600 typische „sounds of work“ festhalten. Aufgenommen werden sollen sowohl Ensemblegeräusche als auch – und vor allem – die spezifischen Klänge einzelner Maschinen oder Werkzeuge: in Museen, in von Ehrenamtlichen betriebenen technischen Denkmälern, in Betrieben. Zusätzlich zur Tonaufnahme wird eine Foto- und Filmaufnahme gemacht sowie eine Dokumentation angelegt. Aufnahmen und Dokumentation werden am Schluss auf der virtuellen Bibliothek Europeana eingestellt. Die „sounds of work“ werden damit nicht nur archiviert, sondern stehen frei zur Verfügung. Schulen, Museen und anderen Bildungseinrichtungen oder Kunst- und Medienprojekten können sie so für eigene Projekte nutzen. Wie die „sounds of work“ kreativ genutzt werden können, dazu erarbeitet die Projektgruppe einzelne Beispiele, die ebenfalls im Internet zugänglich sein werden.

Anmeldung:

Wenn Sie Objekte für Tonaufnahmen mitbringen oder einreichen wollen, dann melden Sie sich hier an.

Autor: Markus Fischer, LWL-Pressestelle / Redaktion EMSCHERplayer

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Ausstellungskatalog „Das Flussarchiv“
- Work with Sounds
- Über UNTERWELTEN
- Kochkunst im BernePark
- Die EMSCHERexpeditionen 2014
- EGLV präsentieren das "Flussarchiv"
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- CHAOS/CONTROL: Aufruf zum BRIDGES Fotoprojekt
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte